

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh
aw

Angewandte
Psychologie

A stack of four books with white pages and dark covers. Each book has a colorful tassel bookmark: the top book has a black tassel, the second has a red tassel, the third has a red tassel, and the bottom book has a blue tassel. The books are set against a light blue background.

Master- und
Bachelorarbeiten 2011

Bildung, Beruf und Arbeitswelt

Signatur	Thema	Verfasser/in	Referent/in
BA 145	Risiken und Nebenwirkungen von Coaching aus der Sicht von Supervisorinnen und Supervisoren von Coachs – Unbedenklichkeit von Coaching	Aeberli Stephanie	Seiger Christine, Dr. phil.
BA 134	Übernahme einer neuen Führungsfunktion – Transition und Gestaltung der eigenen Führungsaufgaben im Rahmen einer neuen Führungsfunktion	Bommeli Berenice	Tremp Reto, dipl. Psych. FH
BA 139	Evaluation der Testbatterie zur Berufseignung von Busführerinnen und Busführern der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ)	Burkhard Maya	Hackenfort Markus, Dr. phil.
MA 28	Arbeitsraum und Individuum – eine qualitativ-explorative Studie zu den Wirk- und Einflussfaktoren des Multi Space Office	Favre Olivier	Zirkler Michael, Dr. phil.
BA 127	Vom Einfluss der Persönlichkeit auf die berufliche Laufbahn	Limani Leandra/ Lipp Anja	Schreiber Marc, Dr. phil.
BA 126	Misserfolg im Coaching aus der Sicht von Coachs	Meister Karin	Seiger Christine, Dr. phil.
BA 136	Veränderungsprozesse in Organisationen – Chancen der internen Kommunikation beim sozialen System. Eine qualitative Untersuchung	Pätzold Petra Beatrix	Schacher Ehrat Corinne, dipl. Psych. FH
MA 40	Anforderungskriterien für erfolgreiche Tramführerinnen und Tramführer – Studie zur Qualitätssicherung der Tauglichkeitsuntersuchung am IAP	Raschle Johannes	Hackenfort Markus, Dr. phil.
BA 135	Talentmanagement, Karriere- und Nachfolgeplanung – zwischen Ideal und Wirklichkeit	Rehder Barbara	Jost Sergio, dipl. Psych. FH
BA 143	Schulischer Stress bei Kindern und Jugendlichen – Entstehungsbedingungen, Erscheinungsbild, Bewältigungsmöglichkeiten und Prävention	Ulli-Amstutz Judith	Bremi Renée, MSc UZH

Entwicklung, Beziehung und Kommunikation

Signatur	Thema	Verfasser/in	Referent/in
BA 144	Sexuelle Belästigung von Jugendlichen in Internet-Chats – eine quantitative Untersuchung 12- bis 16-jähriger Schülerinnen und Schüler der Stadt Zürich	Auer Caroline/ Zäch Stefanie	Süss Daniel, Prof. Dr. phil. habil.
MA 22	Die Mutter-Kind-Interaktion bei Frühgeborenen im Vergleich zur Mutter-Kind-Interaktion bei Termingeborenen	Bachmann Barbara	von Wyl Agnes, Prof. Dr. phil.
BA 118	Verhaltensauffälligkeiten von Jugendlichen aus der Perspektive der Konsistenztheorie – der LIMIT-Kurs als mögliche Antwort?	Caglia Corsin/ van der Weijden Marius	Schär Marcel, Dr. phil.
MA 36	Die Rolle von Schuldgefühlen in der Entwicklung prosozialen Verhaltens – eine Längsschnittuntersuchung in der mittleren Kindheit	Meyer Margareta	Malti Tina, Prof. Dr. phil.
MA 42	Der Umgang mit kognitiven Leistungsstörungen – eine qualitative Untersuchung mit Paaren nach der Abklärung in einer Memory-Klinik	Spillmann Barbara	Schmid Roger, lic. phil.
MA 43	Die Vater-Kind-Interaktion bei Frühgeborenen im Vergleich zur Mutter-Kind-Interaktion bei Frühgeborenen und zur Vater-Kind-Interaktion bei Termingeborenen	Studer Burkhard Andrea	von Wyl Agnes, Prof. Dr. phil.
BA 146	«Gewinne im grossen Verlust» – Gibt es eine Ressourcenerweiterung bei einem zurückbleibenden Lebenspartner infolge einer stationären Pflegebedürftigkeit des Partners im Alter?	Theiler Anita	Ugolini Bettina, Dr. phil.
MA 44	Die Entwicklung der moralischen Emotionen – Mitgefühl und Schuld zwischen 6 und 9 Jahren	Thomet Eveline	Malti Tina, Prof. Dr. phil.
MA 49	Wozu fordert herausforderndes Verhalten heraus? – eine qualitative Studie zur Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Beeinträchtigung aus einer bindungstheoretischen Perspektive	Zihlmann Hanna	Antener Gabriela, lic. phil.
MA 50	Selbst- und Fremdeinschätzungen von Verhaltensstärken und -auffälligkeiten bei Jugendlichen	Zollinger Danielle	von Wyl Agnes, Prof. Dr. phil.

Beratung und Psychotherapie

Signatur	Thema	Verfasser/in	Referent/in
BA 119	Untersuchung der Bereitschaft zur Inanspruchnahme von psychologischen Angeboten in der Türkei (Ankara) – Welche Gründe führen wann und wen in die psychologische Beratung?	Ataman Sevinç	Gamper Valeria, Prof. Dr. phil.
MA 26	Komorbide Persönlichkeitsstörungen und Suchterkrankungen – von «Catch-22» zu integrierten Behandlungen	Ebner Ann-Kathrin	von Wyl Agnes, Prof. Dr. phil.
MA 27	Beziehungsmuster in Paarbeziehungen auf der Grundlage schematherapeutischer Konzepte	Elmer Manneh Tamara	Grünwald Hugo, Prof. Dr. phil.
MA 38	Fragebogen zur Selbsteinschätzung des Schutz-/Charakterstils – eine Reliabilitäts- und Validitätsprüfung	Peterka Boris	Schreiber Marc, Dr. phil.
BA 123	Die Pilotstudie zur Internet-Therapie «Outside» – der Intake-Prozess	Schmidt Theodor	Birrer Strassfeld Eva, Dr. phil.
BA 125	Eltern von Kindern mit Asperger-Syndrom	Schneider Ursula	Endtinger Silke, dipl. Psych. FH
BA 142	Die Rolle des Review bei Marte Meo – Sagt ein Bild wirklich mehr als tausend Worte?	Stocker Nebel Claudia	Guyer Jean-Luc, Prof.
BA 124	Tiefenpsychologische Psychotherapie und bioenergetische Analyse – ein Methodenvergleich	Sutter Ursula	Koemeda-Lutz Margrit, Dr. phil.

Interdisziplinäres Umfeld

Signatur	Thema	Verfasser/in	Referent/in
MA 29	Zeitraum Leben – eine empirische Studie zum Erleben von zeitlicher Ordnung und Dauer	Fehr Maya	Brugger Peter, Prof. Dr. phil.
MA 32	Messung der Arbeitszufriedenheit – teststatistische und konzeptionelle Untersuchung eines Fragebogens für den Langzeitpflegebereich	Imhof Anita	Toggweiler Stephan, Dr. phil.
BA 148	Die Bedeutung des Psychologiebegriffs bei Laien – eine qualitative Befragung im Altersvergleich	Koch Stefanie	Schweingruber Daniel, lic. phil.

Klinisch-psychologischer Bereich

Signatur	Thema	Verfasser/in	Referent/in
BA 141	Compliance und Vertrauen von schizophrenen Patientinnen und Patienten – ein Vergleich von forensischer und allgemeiner Psychiatrie	Flühler Stefanie/ Scheidegger Manuela	Wetli Yves, lic. phil.
MA 33	Lebenssinn und Konsum von psychotropen Substanzen – eine quantitative Untersuchung bei 18- bis 20-jährigen Jugendlichen	Kottmann Esther	Süss Daniel, Prof. Dr. phil. habil.
BA 122	Entwickeln Menschen nach der Diagnosestellung einer onkologischen Erkrankung eine posttraumatische Belastungsstörung und welches sind mögliche Risikofaktoren?	Ledergerber Maya	Künzler Alfred, Dr. phil.
BA 121	Gewaltprävention in der Schule – Weiterentwicklung eines Fragebogens	Mathis Nicole	Waller Gregor, lic. phil.
BA 131	Zusammenhang zwischen erinnerten Belastungen aus Kindheit und Jugend und der Symptombelastung im Erwachsenenalter – Untersuchung am Beispiel von Patientinnen und Patienten der Suchtklinik «Klinik im Hasel»	Mayer Stefanie/ Fleckenstein Martin	Lüddeckens Thomas, Dr. med.
MA 39	Katamnestiche Triangulationsstudie zur beruflichen Integration von Menschen mit psychischen Störungen – «Der hat es geschafft!»	Quennoz Birgit	Baer Niklas, Dr. phil.
BA 132	HONOSCA und SDQ als Qualitätssicherungsinstrumente an den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Diensten St. Gallen	Sà de Araujo Lea	von Wyl Agnes, Prof. Dr. phil.
BA 133	«Bis dass der Tod uns scheidet» – zeitgeschichtliche Veränderungen von Ansprüchen an Paarbeziehungen	Sutter Sven	Schmugge Barbara, Dr. phil.
MA 48	Kohärenzgefühl und posttraumatische Belastungsreaktionen im Verlauf von Krebserkrankungen	Wehrli Maya	Künzler Alfred, Dr. phil.

Hier erhalten Sie die Arbeiten

Internet

Die Master- und Bachelorarbeiten von 2011 können auf unserer Website gratis heruntergeladen werden.

Download: www.psychologie.zhaw.ch/biblio/arbeiten

Bibliothek

Alle Arbeiten stehen zudem zur Ausleihe in unserer Bibliothek zur Verfügung.

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Bibliothek Angewandte Psychologie

Minervastrasse 30

Postfach

CH-8032 Zürich

Telefon +41 58 934 84 10

p.bibliothek@zhaw.ch

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Departement Angewandte Psychologie

Das Departement Angewandte Psychologie der ZHAW ist das führende Kompetenzzentrum für wissenschaftlich fundierte Angewandte Psychologie in der Schweiz. Mit dem Bachelor- und dem konsekutiven Masterstudiengang, dem Bereich Forschung und Entwicklung sowie dem Beratungs- und Weiterbildungsangebot des Hochschulinstituts IAP bildet das Departement den gesamten Leistungsauftrag einer Fachhochschule ab.

Studierende im Departement Angewandte Psychologie der ZHAW werden zu handlungskompetenten Generalisten und Generalistinnen in Angewandter Psychologie ausgebildet.

Master- und Bachelorarbeiten 2011

Während ihres Studiums in Angewandter Psychologie am Departement Angewandte Psychologie der ZHAW verfassen die Studierenden verschiedene schriftliche Arbeiten als Ausweis ihrer wissenschaftlichen Kompetenz. Diese greifen aktuelle Themen und Fragestellungen aus dem breiten Feld der Angewandten Psychologie auf und enthalten wertvolle Anregungen für Theorie und Praxis der heutigen Psychologie. Diese Broschüre vermittelt einen Überblick über ausgewählte Master- und Bachelorarbeiten von 2011.

Unter www.psychologie.zhaw.ch/biblio/arbeiten können die Arbeiten als Volltext heruntergeladen werden. Zudem stehen alle Arbeiten zur Ausleihe in unserer Bibliothek zur Verfügung.

Angewandte Psychologie

Minervastrasse 30
Postfach
CH-8032 Zürich

Telefon +41 58 934 83 10
Fax +41 58 934 84 39

E-Mail info.psychologie@zhaw.ch
Web www.psychologie.zhaw.ch

Bachelorstudiengang Angewandte Psychologie ZFH

akkreditiert durch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

geprüft durch



Akkreditierungsagentur für Studiengänge
im Bereich Gesundheit und Soziales

Masterstudiengang Angewandte Psychologie ZFH

akkreditiert durch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

geprüft durch



Akkreditierungsagentur für Studiengänge
im Bereich Gesundheit und Soziales